

Fiebersenkung nach Fieberkrampf

Kinder nach Fieberkrampf sollen eine medikamentöse Fiebersenkung erhalten.

- wenn das Kind Fieber hat
- wenn durch die Eltern noch nichts gegeben wurde

Dazu wird primär Paracetamol rektal angewendet:

- Dosierung nach pädiatrischer Dosierhilfe
- Zeitabstand zur letzten Paracetamol-Gabe > 4 Stunden
- nach Ibuprofen-Saft ist kein Zeitintervall erforderlich

Hintergrund:

Aktuelle Leitlinien

- Fieberkrämpfe im Kindesalter
(AWMF-Register-Nummer 022 – 005)
- Fiebermanagement bei Kindern und Jugendlichen
(AWMF-Register-Nummer 027 – 074)

stellen den Nutzen einer Fiebersenkung im Kontext von Fieberkrämpfen in Frage.

Daher erfolgte für den RettZV eine Abstimmung mit den Kinderkliniken im Bereich:

Klinikum Chemnitz, OA Dr. Höpner

Erzgebirgsklinikum, CA Dr. Meyer

Helios-Klinikum Aue, CA Dr. Meister

Einem Kind nach Fieberkrampf geht es schlecht und es ist im Sinne beider Leitlinien beeinträchtigt. Damit wird die Indikation zur Antipyrese gesehen.



Päd. Dosierhilfe

Maßnahmenempfehlung für Notfallsituationen	fachlicher Stand	erstellt / freigegeben
Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge	17.11.2025	ALRD